



Benefizkonzert in und für St. Georg mit den Kirchenpop-Pionieren von „Jericho“

Freitag, 10.04.25 | 19.00 Uhr

St. Georg | Wasserburg

Eintritt frei – St. Georg freut sich über eine Spende

Eingängige Popmusik mit guten, eigenen Texten in deutscher Sprache, schöne Balladen, ein bisschen Songwriter-Atmosphäre, ein paar kreativ interpretierte Gospels und Coversongs, ein Hauch von Folk. Das alles, mal mit ganzer Band gespielt, dann wieder nur von einer starken Stimme mit Klavierbegleitung gesungen: Die Gruppe Jericho hat die Geschichte der neuen Lieder und Musik in der Kirche von Anfang an mitgeschrieben – und ist seit schier unglaublichen 50 Jahren vorne dabei (was Freunde zu dem liebevollen Attribut der „Holy Stones“ veranlasste). In den Liedern geht es um alles, was das Leben zwischen Himmel und Erde ausmacht: Die Liebe und das Leiden, andere Menschen und Gott, Begegnungen und Sehnsuchtsorte, die Hoffnung im Alltag, ein bisschen Lebenshilfe. Gänsehautmomente und geistliche Heimatgefühle inklusive. Die Melodien von Jericho lassen einen durch die eigenen Geschichten zwischen Glauben und Zweifel reisen. Aus Tönen werden Erinnerungen und Gefühle, wie nur Musik sie wecken kann. Begleitet von den grauhaarigen Jungs, ihrem jungen Keyboarder und den beiden außergewöhnlich guten Sängerinnen steigt Groove auf, Nahrung für die Seele und Freude – ganz tief aus dem Bauch.

Im Laufe der (immer ehrenamtlichen) Karriere spielte Jericho Tausende von Konzerten in West und Ost, auf allen großen Kirchentagen und in den berühmtesten Kirchen und stimmungsvollsten Konzerträumen. Hier in der Region gab die Gruppe ein erfolgreiches Benefizkonzert für das Lindauer Hospiz, spielte im Scheidegger Theatron und konzertierte hoch oben auf der Bergstation der Kanzelwand. Das Konzert für die Sanierungsarbeiten der St. Georgskirche wird im ökumenischen Geist von der evangelischen Kirchengemeinde Wasserburg unterstützt.

